



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

---

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

---

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

---

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/XV/9

ORIGINAL: englisch

DATUM: 26. Oktober 1981

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

DER RAT

Fünfzehnte ordentliche Tagung  
Genf, 10. bis 12. November 1981

BERICHT ÜBER DEN FORTGANG DER ARBEITEN DES  
TECHNISCHEN AUSSCHUSSES UND DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN

vom Verbandsbüro ausgearbeitet

## TECHNISCHER AUSSCHUSS

1. Der Technische Ausschuss (nachstehend als "Ausschuss" bezeichnet) führte seine sechzehnte Tagung vom 10. bis 12. November 1980 und seine siebzehnte Tagung vom 14. bis 16. Oktober 1981 durch, beide unter dem Vorsitz von Herrn C. Hutin (Frankreich). Eingehende Berichte über diese Tagungen sind in den Dokumenten TC/XVI/6 und TC/XVII/5 enthalten. Die wesentlichen, während dieser Tagungen erzielten Ergebnisse sind nachstehend wiedergegeben.

2. Auf seiner sechzehnten Tagung führte der Ausschuss eine vorläufige Erörterung über leicht zu erzielende Mutationen, den Einfluss von verfeinerten Methoden wie Elektrophorese oder anderen biochemischen Methoden auf die Prüfung auf Unterscheidbarkeit, und über die Harmonisierung und Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Krankheitsresistenz durch. Auf seiner siebzehnten Tagung wurde die Erörterung über alle diese Punkte fortgesetzt und mit Erörterungen über einige weitere allgemeine, im folgenden wiedergegebene Punkte, begonnen.

Prüfungsrichtlinien

3. Auf der Grundlage der von den zuständigen Technischen Arbeitsgruppen erstellten Entwürfe nahm der Ausschuss auf seiner sechzehnten Tagung vier revidierte Prüfungsrichtlinien, nämlich für Mais (TG/2/4), für Weidelgras (TG/4/4), für Rose (TG/11/4) und für Pappel (TG/21/7, noch nicht veröffentlicht) an sowie neun neue Prüfungsrichtlinien, nämlich für Lein (TG/57/3), für Schafschwingel und Rotschwingel (TG/67/4), für Brombeere (TG/73/3), für Knollensellerie (TG/74/3), für Feldsalat (TG/75/3), für Paprika (TG/76/3), für Gerbera (TG/77/3), für Kalanchoe (TG/78/3) und für Lebensbaum (TG/79/3). Er beschloss, an den bereits formal auf der vorangehenden Tagung angenommenen Prüfungsrichtlinien für Rettich (TG/63/3), für Radieschen (TG/64/3) und für Kohlrabi (TG/65/3) noch einige Änderungen vorzunehmen.

4. Auf seiner siebzehnten Tagung nahm der Ausschuss sieben weitere Entwürfe für revidierte Prüfungsrichtlinien an, nämlich für Weizen (TG/3/8), für Erbsen (TG/7/4), für Korallenranke (TG/10/4), für Salat (TG/13/4), für Gerste (TG/19/7), für Hafer (TG/20/7) und für Poinsettie (TG/24/5). Diese letztgenannten Dokumente konnten jedoch noch nicht veröffentlicht werden, da die letzte Tagung des Technischen Ausschusses erst im Oktober 1981 stattgefunden hat.

#### Klassenliste für die Bezeichnung von Sorten

5. In einer gemeinsamen Sitzung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses und des Technischen Ausschusses am Mittwoch morgen, dem 14. Oktober 1981, wurden Vorschläge zur Revision der Klassenliste für die Bezeichnung von Sorten, die eine Anlage zu den Leitsätzen für Sortenbezeichnungen bildet, erörtert. Die beiden Ausschüsse kamen zu dem Schluss, dass die gegenwärtige Klassenliste nur geringe Probleme aufwirft. Sie beschlossen, an dem Grundsatz festzuhalten, dass eine Gattung eine Klasse bildet und dass die bestehende Klassenliste durch Hinzufügung weiterer Ausnahmen erweitert werden sollte, in denen von diesem Grundsatz abgewichen wird. Der Technische Ausschuss wird die Erweiterung der Liste auf seiner achtzehnten Tagung in einer Untergruppe auf der Grundlage eines vom Verbandsbüro zu erstellenden Entwurfes erörtern.

#### Mit Hilfe verfeinerter Methoden erfasste Merkmale

6. Der Ausschuss kam zu dem Schluss, dass mehrere verfeinerte Methoden für die Prüfung der Identität eines Musters sehr geeignet seien, nicht jedoch für die Unterscheidung von Sorten zum Zwecke der Erteilung von Sortenschutz. Er unterstrich daher die Notwendigkeit, eine klare Trennung zwischen diesen beiden Zweckbestimmungen vorzunehmen.

7. Um für Identifizierungszwecke verwendet werden zu können, hat eine Methode mehrere technische Voraussetzungen zu erfüllen. Sie muss standardisierbar sein und sollte signifikante Unterschiede aufzeigen, die beständig und wiederholbar sind.

8. Um als Methode annehmbar zu sein, die zu Merkmalen führt, die im Sortenschutzverfahren die Unterscheidbarkeit begründen, reicht die Erfüllung aller dieser technischen Voraussetzungen alleine nicht aus. Der Begriff "wichtiges Merkmal" kann unter anderen als rein technischen Gesichtspunkten ausgelegt werden. Entscheidungen über die Annehmbarkeit eines gewissen Merkmals, das durch eine gewisse Methode erfasst wird, werden von Art zu Art je nach dem Entwicklungsstand der Züchtung zu treffen sein, wobei auch mehrere andere Erwägungen, die über die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses hinausgehen, zu berücksichtigen sind.

#### Merkmale der Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten

9. Der Ausschuss kam überein, dass auf diesem Gebiet dem Versuch einer Klärung und Harmonisierung der Methoden zur Prüfung der Resistenz gegenüber Schädlingen und Krankheiten sowie einer Einigung über eine gemeinsame Nomenklatur für die verschiedenen Krankheiten und ihre Rassen die erste Priorität einzuräumen sei. Die Harmonisierung in bezug auf die bei der Prüfung als Wirte verwendeten Sorten könnte ein erster Beginn hierzu sein, da ein Austausch der Krankheitsträger auf Schwierigkeiten stossen würde, da Staaten nicht gewillt sein würden, die Einfuhr solcher Träger in ihr Land zu gestatten.

#### Farbmerkmale

10. Der Ausschuss empfahl dem Rat, eine Neuauflage der RHS-Farbkarte zu unterstützen, ohne jedoch eine finanzielle Unterstützung zu befürworten. Mangels einer RHS-Farbkarte sollten Anmelde die Möglichkeit haben, in den technischen Fragebogen Farben in Worten wiederzugeben. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen wurde gebeten, die Prüfung anderer Möglichkeiten - andere Farbkarten wie die vom deutschen Bundessortenamt zur Zeit geprüfte Karte oder das Messen von Farben - fortzusetzen.

#### Mindestabstände zwischen Sorten

11. Der Ausschuss berücksichtigt, dass die Frage der Mindestabstände zwischen Sorten zuweilen nicht nur mit dem Begriff "deutlich unterscheidbar" eng verbunden ist, sondern auch mit dem Begriff "wichtige Merkmale". Da diese Begriffe auch anders als nur unter rein technischen Gesichtspunkten ausgelegt werden können, empfahl der Ausschuss dem Rat, den gesamten Fragenkomplex mit Vertretern der Züchter und Benutzer der Sorten zu erörtern. In einer solchen Sitzung mit den interessierten Gruppen könnten auch andere Punkte erörtert werden, wie zum Beispiel die Frage der Revision der Leitsätze für Sortenbezeichnungen oder ihre Ersetzung durch eine formlose Richtschnur zur Auslegung des geänderten Artikels 13 des UPOV-Übereinkommens. Wenn der Rat sich auf die Grundprinzipien für eine Entscheidung über Mindestabstände zwischen Sorten geeinigt hat, könnten der Technische Ausschuss und seine Technischen Arbeitsgruppen Art für Art die Mindestabstände für einige Merkmale festsetzen.

#### Merkmale und UPOV-Prüfungsrichtlinien

12. Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass zusätzlich zu den beiden Gruppen von Merkmalen, die in den UPOV-Prüfungsrichtlinien erwähnt sind (Merkmale mit Sternchen und ohne Sternchen) zwei weitere Gruppen bestehen (diejenigen, die von einigen Verbandsstaaten routinemässig zusätzlich zu den in den UPOV-Prüfungsrichtlinien erwähnten Merkmalen verwendet werden sowie diejenigen, die von ihnen nur gelegentlich verwendet werden). Um die UPOV-Prüfungsrichtlinien so nahe wie möglich der tatsächlichen Praxis anzupassen, kam der Ausschuss überein, dass die Technischen Arbeitsgruppen bei Gelegenheit der Revision der individuellen Prüfungsrichtlinien sowohl alle zusätzlichen Merkmale dieser Art berücksichtigen sollten als auch alle Vorschläge für eine Streichung von unzuverlässigen oder unnötigen Merkmalen.

#### Abweicher

13. Der Ausschuss unterstrich die Notwendigkeit, die Zahl der höchstzulässigen Abweicher für alle Arten, wenn immer möglich, zu harmonisieren und bat die Technischen Arbeitsgruppen um zweckdienliche Vorschläge.

#### Vergleichssammlungen von Sorten, die nur schwierig oder unter grossen Kosten erhalten werden können

14. Nachdem in der Erörterung keine bessere Lösung gefunden werden konnte, empfahl der Ausschuss aus technischer Sicht, dass die Ämter, insbesondere diejenigen, die zentrale Prüfungen durchführen, in ihre Vergleichssammlungen wenigstens alle geschützten Sorten aufnehmen.

#### Listen von Sorten, die sich in der Prüfung befinden

15. Der Ausschuss stimmte einem Austausch von Listen von Sorten, die sich in der Prüfung befinden, zu. Das Amt eines jeden Verbandsstaates wird dem Verbandsbüro angeben, ob es solche Listen zu erhalten wünscht und an welche Adresse oder Adressen sie übersandt werden sollen. Die mögliche Harmonisierung des Inhalts dieser Listen wird erörtert werden, nachdem erste praktische Erfahrungen mit dem Austausch gemacht worden sind.

#### Eingliederung der Technischen Arbeitsgruppe für Forstliche Baumarten in die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen

16. Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Forstliche Baumarten empfahl der Ausschuss dem Rat, diese Technische Arbeitsgruppe in die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen einzugliedern. Sofern erforderlich, könnten Untergruppen über forstliche Arten einberufen werden, die dieser Technischen Arbeitsgruppe berichten würden.

#### Verbesserung der Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen

17. Der Ausschuss schloss sich dem Vorschlag der Technischen Arbeitsgruppen an, die Vorbereitung der Sitzungen zu verbessern, besonders durch eine frühzeitige Versendung der verschiedenen Dokumente, und befürwortete deren Absicht zu versuchen, Probleme mehr als bisher auf dem Korrespondenzweg zu lösen oder

die Erörterungen zu fördern durch die Verteilung von Arbeitspapieren auf dem Korrespondenzwege sowie nur dann zusammenzutreten, wenn die zu erörternden Probleme durch rechtzeitig verteilte Arbeitspapiere vorbereitet worden sind. Er stimmte auch der Absicht der einzelnen Technischen Arbeitsgruppen zu, häufiger Sitzungen von Untergruppen einzuberufen, entweder im Laufe des Jahres oder am Tag vor der Tagung der Technischen Arbeitsgruppe. Er kam überein, dass die Technischen Arbeitsgruppen sich hauptsächlich auf die Koordinierung und Harmonisierung der Arbeiten der Untergruppen und auf die Erörterung allgemeiner oder sich widersprechender Fragen konzentrieren sollten. Er kam ferner überein, dass Untergruppen der Technischen Arbeitsgruppen nicht nur für die Erstellung von Entwürfen für Prüfungsrichtlinien, sondern auch für Erörterungen über spezielle Fragen, wie die Farbmessung, die in der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen einen wichtigen Diskussionspunkt darstellt, gebildet werden sollten. Der Ausschuss stimmte schliesslich, wenn auch mit einigem Zögern, auch der Einberufung von Untergruppen zur Erörterung von Fragen der zentralen Prüfung von Sorten zu.

#### Übertragung von Aufgaben auf das Verbandsbüro

18. Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass mit dem Anwachsen der Mitgliedschaft in der UPOV die Arbeitslast der Vorsitzenden, hervorgerufen durch die Verteilung der Einladungen und der vorbereitenden Dokumente für die Sitzungen der Technischen Arbeitsgruppen, beträchtlich zugenommen hat. Er beschloss daher, dass in Zukunft das Verbandsbüro der UPOV diese Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der jeweils zuständigen Technischen Arbeitsgruppe übernehmen solle.

#### Konsultierung der Berufsverbände

19. Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass mit Ausnahme des Gebiets der Zierpflanzen die Konsultierung der Berufsverbände auf technischem Gebiet recht zufriedenstellend verlaufe. Für Zierpflanzen schlug er vor, dass die Kontakte mit den Berufsverbänden auf nationaler Ebene verbessert werden sollten und dass die CIOFORA vom Verbandsbüro gebeten werden solle, Kontaktpersonen für die einzelnen Arten zu nennen.

#### Ausbildungskurse für Sachverständige aus Nichtverbandsstaaten

20. Der Ausschuss meinte, dass es zu früh sei, offizielle Ausbildungskurse für Sachverständige aus Nichtverbandsstaaten zu veranstalten. Wo erforderlich, könnten Sachverständige aus Nichtverbandsstaaten auf der Grundlage zweiseitiger Vereinbarungen in einem Amt eines Verbandsstaats ausgebildet werden.

#### Austausch von Personal zwischen den Ämtern der Verbandsstaaten

21. Der Ausschuss empfahl sehr, den Austausch von Personal zwischen den Ämtern der Verbandsstaaten fortzusetzen und womöglich auszuweiten. Da die UPOV die Finanzierung dieser Bemühungen noch nicht unterstützen konnte, hängt solch ein Austausch jedoch vollständig von den finanziellen Möglichkeiten der austauschenden Ämter ab.

### TECHNISCHE ARBEITSGRUPPEN

#### Aufsicht über die Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen

22. Der Ausschuss übte weiterhin die Aufsicht über die Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen aus. Er nahm die Fortschrittsberichte der Vorsitzenden entgegen, gab Anleitung zu einer Reihe von Fragen, beantwortete mehrere von den Technischen Arbeitsgruppen gestellte Fragen, wies sie zu den wesentlichen Gesichtspunkten ihrer künftigen Arbeit an und billigte ihre Programme. Die während der einzelnen Tagungen in der Hauptsache erzielten Ergebnisse sind nachfolgend wiedergegeben.

23. Die Technische Arbeitsgruppe für Landwirtschaftliche Arten hielt ihre zehnte Tagung unter dem Vorsitz von Frau Jutta Rasmussen (Dänemark) vom 23. bis 25. Juni 1981 in Edinburg, Vereinigtes Königreich, ab. Der Bericht über diese Tagung ist in Dokument TW/43 wiedergegeben. Während dieser Tagung beendete die Arbeitsgruppe ihre Arbeit an den dem Technischen Ausschuss zur Annahme vorzulegenden Entwürfen für revidierte Prüfungsrichtlinien für Weizen, für Gerste und für Hafer. Sie gab ferner gegenüber der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten ihre Stellungnahme zu einem ersten Entwurf für revidierte Prüfungsrichtlinien für Erbsen ab und erstellte erste Entwürfe für Prüfungsrichtlinien für Sojabohne und für Sonnenblume, die den Berufsverbänden zur Stellungnahme zugeleitet werden sollen. Zusätzlich erörterte sie verschiedene allgemeine Punkte, nämlich: die Durchführung von Krankheitsprüfungen für die Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (wofür sie Richtlinien für diese Prüfung aufstellte); die Verwendung der Elektrophorese für die Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit; die Erhaltung von Vergleichssammlungen von Arten, für die zahlreiche Sorten bekannt sind; sekundäre Abweicher; Listen von Merkmalen, die von den Verbandsstaaten verwendet werden, jedoch nicht in den UPOV-Richtlinien enthalten sind; Listen von in der Prüfung stehenden Sorten; die mögliche Verbesserung der Arbeitsweise; die Verbesserung der Befragung der Berufsverbände. Die elfte Tagung der Arbeitsgruppe wird vom 19. bis 21. Mai 1982 in Madrid, Spanien, stattfinden; Untergruppen werden bereits am 18. Mai 1982 tagen.

24. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten hielt ihre vierzehnte Tagung unter dem Vorsitz von Herrn J. Brossier (Frankreich) vom 8. bis 10. September 1981 in Wädenswil, Schweiz, ab. Der Bericht über diese Tagung ist in Dokument TW/44 wiedergegeben. Auf dieser Tagung beendete die Arbeitsgruppe ihre Arbeit an den dem Technischen Ausschuss zur Annahme vorzulegenden Entwürfen für revidierte Prüfungsrichtlinien für Erbsen und für Salat. Sie erstellte ebenfalls einen ersten Entwurf für revidierte Prüfungsrichtlinien für Bohne und einen ersten Entwurf für Prüfungsrichtlinien für Blattsellerie, der den Berufsverbänden zur Stellungnahme vorgelegt werden soll. Zusätzlich erörterte sie zahlreiche allgemeine Punkte, nämlich: die Verwendung von Merkmalen, die durch verfeinerte Methoden erzielt worden sind; Merkmale der Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten; die Verwendung von Merkmalen, die nicht in den Prüfungsrichtlinien enthalten sind; die mögliche Verbesserung ihrer Arbeitsweise; sekundäre Abweicher; Farbmerkmale; zu zirkulierende Listen von in Prüfung stehenden Sorten; die Harmonisierung der Vergleichssammlungen. Die fünfzehnte Tagung der Arbeitsgruppe wird vom 11. bis 13. Mai 1982 in Salerno, Italien, stattfinden, ihre sechzehnte Tagung 1983 in Spanien und ihre siebzehnte Tagung 1984 in Israel.

25. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten hielt ihre zwölfte Tagung unter dem Vorsitz von Herrn A. Berning (Bundesrepublik Deutschland) vom 23. bis 25. September 1981 in Wageningen, Niederlande, ab. Der Bericht über diese Tagung ist in Dokument TW/45 wiedergegeben. Während dieser Tagung erstellte die Arbeitsgruppe den Berufsverbänden zur Stellungnahme vorzulegende erste Entwürfe für Prüfungsrichtlinien für Zitrus und für Ostasiatische Pflaume sowie für revidierte Prüfungsrichtlinien für Apfel. Sie erörterte weiterhin zahlreiche allgemeine Punkte, nämlich: Farbmerkmale; Mindestabstände zwischen Sorten und leicht zu erzielende Mutationen; Merkmale, die mit verfeinerten Methoden erzielt werden; Merkmale der Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten; die Verwendung von Merkmalen, die nicht in den Prüfungsrichtlinien enthalten sind, und von den Merkmalen der Prüfungsrichtlinien, die als überflüssig erachtet werden; die Erhaltung von Vergleichssammlungen für Arten, die schwierig oder teuer ist; sekundäre Abweicher; Listen von in Prüfung stehenden Sorten; die Verbesserung ihrer Arbeitsweise. Die dreizehnte Tagung der Arbeitsgruppe wird vom 29. September bis 1. Oktober 1982 in Faversham, Vereinigtes Königreich, stattfinden; Untergruppen für Erdbeere und Avocado werden bereits am 28. September 1982 tagen.

26. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen hielt ihre vierzehnte Tagung unter dem Vorsitz von Herrn A.J. George (Vereinigtes Königreich) vom 6. bis 8. Oktober 1981 in Antibes, Frankreich, ab. Der Bericht über diese Tagung ist in Dokument TW/46 wiedergegeben. Auf dieser Tagung beendete die Arbeitsgruppe ihre Arbeit an den dem Technischen Ausschuss zur Annahme vorzulegenden Entwürfen für revidierte Prüfungsrichtlinien für Poinsettie und für Korallenranke. Sie erörterte ferner Arbeitspapiere für Prüfungsrichtlinien für Narzisse und für revidierte Prüfungsrichtlinien für Nelke (beide erfordern jedoch eine weitere Erörterung auf der kommenden Tagung). Weiterhin erörterte sie verschiedene allgemeine Fragen, nämlich: Farbmessungen; Mindestabstände zwischen Sorten; Merkmale, die durch verfeinerte Methoden erzielt werden; Merkmale der Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten; die Verwendung von Merk-

malen, die nicht in den Prüfungsrichtlinien enthalten sind; Prüfungen für Arten, für die die Erhaltung einer Vergleichssammlung schwierig oder teuer ist; Arbeitsweise der Technischen Arbeitsgruppen; sekundäre Abweicher; verbesserte Befragung der Berufsverbände; Listen von in Prüfung stehenden Kandidatensorten. Sie nahm weiterhin einen Bericht über einen Chrysanthemen-"Workshop", der am 4. und 5. November 1980 in Hoddesdon, Vereinigtes Königreich, stattfand, zur Kenntnis. Die fünfzehnte Tagung der Arbeitsgruppe wird vom 5. bis 7. Oktober 1982 in Cambridge, Vereinigtes Königreich, stattfinden, die sechzehnte Tagung 1983 ist für Südafrika geplant.

27. Die Technische Arbeitsgruppe für Forstliche Baumarten hielt 1981 keine Tagung ab. Die nächste Tagung der Arbeitsgruppe ist für den 20. bis 22. April 1982 in Casale Monferrato, Italien, geplant. Im Hinblick auf den begrenzten Fortschritt, der in der Zwischenzeit erzielt wurde, und wegen der Schwierigkeiten, die mehrere Verbandsstaaten bei ihren Pflanzungen von Pappel-, Fichte- und Weidesorten vorfanden, und im Hinblick auf die Empfehlung des Technischen Ausschusses, die Technische Arbeitsgruppe für Forstliche Baumarten in die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen, die bereits eine Tagung im kommenden Jahr abhalten wird, einzugliedern (siehe Absatz 16 oben), wird empfohlen, diese Sitzung nicht durchzuführen.

#### KÜNFTIGES PROGRAMM

28. Der Ausschuss hat vor, seine Erörterung über die in den oben genannten Absätzen 5, 13 und 15 genannten Punkte fortzusetzen. Er hat ebenfalls vor, die Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen weiter zu beaufsichtigen und neu entworfene oder revidierte Prüfungsrichtlinien im Hinblick auf ihre Annahme zu prüfen. Er hat weiterhin vor, mit Erörterungen über Möglichkeiten der Harmonisierung der Automatisierung und der Programme der Datenverarbeitungsanlagen zwischen den Ämtern zu beginnen.

29. Den Vorschlägen der einzelnen Technischen Arbeitsgruppen folgend, schlägt der Ausschuss dem Rat vor, zu erwägen, die folgenden Personen für die kommenden drei Jahre zu Vorsitzenden der einzelnen Technischen Arbeitsgruppen zu wählen:

#### Technische Arbeitsgruppe:

für Landwirtschaftliche Arten:	Dr. J. Fuchs (Bundesrepublik Deutschland)
für Obstarten:	Dr. G.S. Bredell (Südafrika)
für Zierpflanzen und Forstliche Baumarten:	Frau U. Löscher (Bundesrepublik Deutschland)
für Gemüsearten:	Herr F. Schneider (Niederlande)

30. Dem Rat wird anheimgegeben, von dem Fortschritt des Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen seit der letzten ordentlichen Ratstagung Kenntnis zu nehmen und die erforderlichen Entscheidungen zu treffen, insbesondere im Hinblick auf Absätze 10 (RHS-Farbkarte), 11 (Sitzung mit interessierten Gruppen), 16 und 27 (Kombinierung von Technischen Arbeitsgruppen), 18 (Übertragung von Aufgaben der Technischen Arbeitsgruppen), 28 (Programm) und 29 (neue Vorsitzende, Punkt 16 der Tagesordnung).

[Zwei Anlagen folgen]





Dokumentnummern der Prüfungsrichtlinien und der Entwürfe für Prüfungsrichtlinien  
(die letztgenannten mit dem Zusatz "(proj.)" nach der Dokumentnummer), die vom Verbandsbüro  
ausgearbeitet worden sind oder werden  
(Stand vom 17. Oktober 1981)

Document Numbers of Test Guidelines or Draft Test Guidelines (the latter with the indication  
"(proj.)" after the document number) Prepared or to be Prepared by the Office of the Union  
(as of October 17, 1981)

Cotes des principes directeurs d'examen ou de leurs projets (pour ces derniers, la cote contient  
"(proj.)") préparés ou à préparer par le Bureau de l'Union  
(état au 17 octobre 1981)

* TG/01/2	General Introduction	Introduction générale	Allgemeine Einführung
* TG/14/1	Apple (excluding ornamental varieties) (Malus Mill. )	Pommier (à l'exclusion des variétés ornementales)	Apfel (Zierapfelsorten ausgeschlossen)
- TG/14/2(proj.)	Apple (excluding ornamental varieties) (Malus Mill. ) (revision/Revision)	Pommier (à l'exclusion des variétés ornementales)	Apfel (Zierapfelsorten ausgeschlossen)
o	Apple (ornamental varieties only) (Malus Mill.)	Pommier (variétés ornementales seulement)	Apfel (nur Zierapfelsorten)
o	Apple (rootstock varieties only) (Malus Mill.)	Pommier (variétés porte-greffes seulement)	Apfel (nur Unterlagssorten)
* TG/70/3	Apricot (Prunus armeniaca L.)	Abricotier	Aprikose
o	Avocado (Persea americana Mill.)	Avocatier	Avocado
o	Cotton (Gossypium L.)	Cotonnier	Baumwolle
* TG/68/3	Berberis (vegetatively propagated)  (Berberis L.)	Berberis (à multiplication végétative)	Berberitze (vegetativ vermehrte)
o	Heather (Calluna Salisb. (vulgaris (L.) Hill))	Callune	Besenheide
* TG/15/1	Pear (Pyrus communis L.) (+TG/15/1 Corr.)	Poirier	Birne
- TG/82/1(proj.)	Celery (Apium graveolens L. var. dulce (Mill.) Pers.)	Céleri	Blattsellerie
* TG/45/3	Cauliflower  (Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. botrytis)	Chou-fleur, Brocoli (Brocoli à jets exclu)	Blumenkohl
* TG/12/1	French Bean (Phaseolus vulgaris L.)	Haricot	Bohne
- TG/12/2(proj.)	French Bean (Phaseolus vulgaris L.) (revision/Revision)	Haricot	Bohne
* TG/73/3	Blackberry (Rubus subg. rubus Sect. moriferi & hybrids/hybrides/Hybriden)	Ronce fruitière	Brombeere
o	Christ's Thorn (Euphorbia milii)	Epine du Christ	Christusdorn
* TG/26/4	Chrysanthemum (Perennial) (Chrysanthemum spec.)	Chrysanthème (vivace)	Chrysantheme (mehrjährig)
o	Chrysanthemum (Perennial) (Chrysanthemum spec.) (revision/Revision)	Chrysanthème (vivace)	Chrysantheme (mehrjährig)
o	Dahlia (Dahlia Cav.)	Dahlia	Dahlie
o	Dill (Anethum graveolens L.)	Aneth	Dill
o	Douglas fir (Pseudotsuga douglasii)	Sapin douglas	Douglasie
* TG/47/2	Streptocarpus (Streptocarpus X hybridus Voss)	Streptocarpus	Drehfrucht
* TG/18/1	Elatior Begonia (Begonia-Elatior-hybrids/hybrides/Hybriden, Syn: Begonia X hiemalis Fotsch)	Begonia elatior	Elatior Begonie

o	Endive (Cichorium endivia L.)	Chicorée	Endivie
* TG/07/4	Peas (Pisum sativum L.) (sensu lato)	Pois	Erbsen
* TG/22/3	Strawberry (Fragaria L.)	Fraisier	Erdbeere
o	Strawberry (Fragaria L.) (revision/Revision)	Fraisier	Erdbeere
o	Groundnut (Arachis L.)	Arachide	Erdnuss
* TG/75/3	Cornsalad (Valerianella locusta L. & V. eriocarpa Desv.)	Mâche	Feldsalat
* TG/69/3	Forsythia (Forsythia Vahl)	Forsythia	Forsythie
* TG/27/3	Freesia (vegetatively propagated) (Freesia Klatt)	Freesia (à multiplication végétative)	Freesia (vegetativ vermehrte)
o	Norway Spruce (Picea abies (L.) Karst.)	Epicéa commun	Gemeine Fichte
* TG/77/3	Gerbera (vegetatively propagated) (Gerbera Cass.)	Gerbera (à multiplication végétative)	Gerbera (vegetativ vermehrte)
* TG/19/7	Barley (Hordeum vulgare L. sensu lato)	Orge	Gerste
o	Gladiolus (Gladiolus L.)	Glaïeul	Gladiole
o	Curly Kale (Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef. var. sabellica L.)	Chou frisé	Grünkohl
* TG/61/3	Cucumber, Gherkin (Cucumis sativus L.)	Concombre, Cornichon	Gurken
* TG/20/7	Oats (Avena sativa L. & Avena nuda L.)	Avoine	Hafer
* TG/71/3	Hazelnut (Corylus avellana L. & C. maxima Mill.)	Noisetier	Haselnuss
o	Heath (Erica)	Bruyère	Heide
* TG/37/3	Turnip (Brassica rapa L. var. rapa)	Navet	Herbst-, Mairübe
o	Turnip (Brassica rapa L. var. rapa) (revision/Revision)	Navet	Herbst-, Mairübe
* TG/43/3	Raspberry (Rubus idaeus L. & hybrids/hybrides/Hybriden)	Framboisier	Himbeere
o	Hydrangea (Hydrangea L.)	Hortensia	Hortensie
* TG/29/3	Alstroemeria (Alstroemeria L.)	Alstroemère	Inkalilie
o	Persimmon (Kakifruit) (fruit varieties only) (Diospyros kaki)	Kaki (variétés à fruit seulement)	Kaki (nur Obstsorten)
* TG/78/3	Kalanchoë (vegetatively propagated) (Kalanchoë blossfeldiana v.	Kalanchoë (à multiplication végétative)	Kalanchoë (vegetativ vermehrte)
* TG/23/2	Potato (Solanum tuberosum L.)	Pomme de terre	Kartoffel
o	Potato (Solanum tuberosum L.) (revision/Revision)	Pomme de terre	Kartoffel
o	Chestnut (Castanea)	Chataignier	Kastanie
* TG/35/3	Cherry (Sweet, Sour & Dike Cherries, fruit varieties only)  (Prunus avium (L.) L., P. cerasus L. & hybrids/hybrides/Hybriden)	Cerisier (Cerise douce, cerise acide et cerise proprement dite, variétés à fruits seulement)	Kirsche (Sorten von Süßkirsche, Sauerkirsche und Weichselkirsche, nur Obstsorten)
o	Kiwi (Actinidia chinensis Pl.)	Actinidia	Kiwi
* TG/31/3	Cocksfoot (Dactylis glomerata L.)	Dactyle	Knautgras
o	Cocksfoot (Dactylis glomerata L.) (revision/Revision)	Dactyle	Knautgras
* TG/74/3	Celeriac (Apium graveolens L. var. rapaceum (Mill.) Gaud.)	Céleri-rave	Knollensellerie
* TG/65/3	Kohlrabi (Brassica oleracea L. var. gongyloides L.)	Chou-rave	Kohlrabi
o	Swede (Brassica napus L. var. napobrassica (L.) Rchb.)	Chou-navet	Kohlrübe

* TG/48/3	Cabbage (White cabbage, red cabbage and Savoy cabbage) ( <i>Brassica oleracea</i> L. var. <i>capitata</i> L. f. <i>alba</i> DC.; <i>B. oleracea</i> L. var. <i>capitata</i> L. f. <i>rubra</i> (L.) Thell.; <i>B. oleracea</i> L. var. <i>bullata</i> DC. & <i>B. oleracea</i> L. var. <i>sabauda</i> L.) (+ TG/48/3 Corr.)	Chou pommé (Chou cabus, chou rouge et chou de Milan)	Kopfkohl (Weisskohl, Rotkohl und Wirsing)
* TG/10/4	<i>Euphorbia fulgens</i> ( <i>Euphorbia fulgens</i> Karw. ex Klotzsch)	Euphorbe (Klotzsch)	Korallenranke
* TG/79/3	White Cedar ( <i>Thuja occidentalis</i> L.)	Thuja du Canada	Lebensbaum
* TG/57/3	Flax, Linseed ( <i>Linum usitatissimum</i> L.)	Lin	Lein
* TG/59/3	Lily (vegetatively propagated) ( <i>Lilium</i> L.)	Lis (à multiplication végétative)	Lilie (vegetativ vermehrte)
* TG/66/3	Lupins ( <i>Lupinus albus</i> , <i>L. angustifolius</i> , <i>L. luteus</i> )	Lupins	Lupinen
* TG/06/1	Lucerne ( <i>Medicago sativa</i> L., <i>Medicago X varia</i> Martyn)	Luzerne	Luzerne
o	Larch ( <i>Larix Mill.</i> )	Méleze	Lärche
* TG/02/4	Maize ( <i>Zea mays</i> L.)	Maïs	Mais
* TG/56/3	Almond ( <i>Prunus amygdalus</i> Batsch)	Amandier	Mandel
o	Leaf Beet ( <i>Beta vulgaris</i> L. ssp. <i>vulgaris</i> var. <i>vulgaris</i> = <i>Beta vulgaris</i> L. var. <i>ciela</i> (L.) Ulrich)	Bette commune	Mangold
* TG/49/3	Carrot ( <i>Daucus carota</i> L.)	Carotte	Möhre
o	Narcissi (including Daffodils) ( <i>Narcissus</i> L.)	Narcisse, Jonquille	Narzisse
* TG/25/3	Carnation (vegetatively propagated) ( <i>Dianthus</i> sp.)	Oeillet (à multiplication végétative)	Nelke (vegetativ vermehrte)
o	Carnation (vegetatively propagated) ( <i>Dianthus</i> L.) (revision/Revision)	Oeillet (à multiplication végétative)	Nelke (vegetativ vermehrte Sorten)
o	Olives ( <i>Olea</i> L.)	Olivier	Olive
- TG/84/1 (proj.)	Japanese Plum (fruit varieties only) ( <i>Prunus salicina</i> Lindl. & other diploid plums/autres pruniers diploïds/andere diploïde Pflaumensorten)	Prunier japonais (variétés à fruit seulement)	Ostasiatische Pflaume (nur fruchttragende Sorten) diploïds/andere diploïde Pflaumensorten
* TG/21/7	Poplar ( <i>Populus</i> L.)	Peuplier	Pappel
* TG/76/3	Sweet Pepper ( <i>Capsicum annuum</i> L.)	Piment	Paprika
* TG/28/5	Pelargonium (zonal, ivy-leaved and their hybrids) ( <i>Pelargonium zonale</i> hort. non (L.) Ait. & hybrids/hybrides/Hybriden)	Pelargonium (zonale, geranium-lierre et hybrides) ( <i>Pelargonium zonale</i> hort. non (L.) L'Hér. ex Ait., <i>P. peltatum</i> hort. non (L.) L'Hér. ex Ait.)	Pelargonie (zonale, Peltaten und deren Hybriden)
o	Parsley ( <i>Petroselinum crispum</i> (Mill.) Nym. ex A. W. Hill)	Persil	Petersilie
* TG/53/3	Peach ( <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch)	Pêcher	Pfirsich
o	Plum (rootstock varieties only) ( <i>Prunus</i> L.)	Prunier (variétés porte-greffes seulement)	Pflaume (nur Unterlagssorten)
* TG/41/4	European Plum (fruit varieties, rootstocks excluded) ( <i>Prunus domestica</i> L. & <i>Prunus insititia</i> L.)	Prunier européen (variétés à fruit à l'exclusion des porte-greffes)	Pflaume (fruchttragende Sorten, Unterlagen ausgeschlossen)
* TG/24/5	Poinsettia ( <i>Euphorbia pulcherrima</i> Willd. ex Klotzsch)	Poinsettia	Poinsettie
o	Leek ( <i>Allium porrum</i> L.)	Poireau	Porree
* TG/09/1	Runner Bean ( <i>Phaseolus coccineus</i> L.)	Haricot d'Espagne	Frunkbohne
* TG/08/1	Broad Bean ( <i>Vicia faba</i> L. var. <i>major</i> )	Fève	Puffbohne
o	Broad Bean ( <i>Vicia faba</i> L. var. <i>major</i> ) (revision/Revision)	Fève	Puffbohne

o	Quince (Cydonia Mill.)	Cognassier	Quitte
* TG/64/3	Radish (Raphanus sativus L. var. radicola Pers.)	Radis de tous les mois	Radieschen
* TG/36/3	Rape (forage rape included) (Brassica napus L.) (+TG/36/3 Corr.)	Colza (y compris colza fourrager)	Raps (einschliesslich Futterraps)
* TG/50/3	Vine (Vitis spec.)	Vigne	Rebe
* TG/16/1	Rice (Oryza sativa L.)	Riz	Reis
o	Rice (Oryza sativa L.) (revision/Revision)	Riz	Reis
* TG/63/3	Black Radish (Raphanus sativus L. var. niger (Mill.) S. Kerner)	Radis d'été, d'automne et d'hiver	Rettich
* TG/62/3	Rhubarb (Rheum rhabarbarum L.)	Rhubarbe	Rhabarber
* TG/42/3	Rhododendron (Rhododendron L.)	Rhododendron	Rhododendron
o	Ribes rootstocks (Ribes rootstock varieties only)	Ribes porte-greffes (variétés porte-greffes seulement)	Ribesunterlagen (nur Unterlagssorten)
* TG/58/3	Rye (Secale cereale L.)	Seigle	Roggen
* TG/11/4	Rose (Rosa L.)	Rosier	Rose
* TG/54/3	Brussels Sprouts (Brassica oleracea L. convar. oleracea var. gemmifera DC.)	Chou de Bruxelles	Rosenkohl
* TG/52/2	Red and White Currant (Ribes sylvestris (Lam.) Mert. & W. Koch, R. niveum Lindl.)	Groseillier à grappes	Rote und Weisse Johannisbeere
* TG/60/3	Beetroot (Beta vulgaris L. var. esculenta)	Betterave rouge	Rote Rübe
* TG/05/1	Red Clover (Trifolium pratense L.)	Trèfle violet	Rotklee
* TG/32/3	Common Vetch (Vicia sativa L.)	Vesce commune	Saatwicke
o	Safflower (Carthamus tinctorius L.)	Carthame	Saflor
* TG/13/4	Lettuce (Lactuca sativa L.)	Laitue	Salat
* TG/67/4	Sheep's Fescue (including Hard Fescue), Red Fescue (Festuca ovina L. sensu lato & F. rubra L.)	Fétuque ovine (y compris Fétuque ovine), Fétuque rouge	Schafschwengel (einschliesslich Härtlicher Schwengel), Rotschwengel
o	Anthurium (Anthurium Schott)	Anthurium	Schwanzblume, Flamingoblume
* TG/40/3	Black Currant (Ribes nigrum L.)	Cassis	Schwarze Johannisbeere
o	Pinus nigra (Pinus nigra Arnold)	Pin noir	Schwarzkiefer
- TG/80/1 (proj.)	Soya Bean (Glycine Max (L.) Merrill)	Soja	Sojabohne
- TG/81/1 (proj.)	Sunflower (Helianthus annuus L. & Helianthus debilis Nutt.)	Tournesol	Sonnenblume
* TG/55/3	Spinach (Spinacia oleracea L.)	Epinard	Spinat
* TG/51/3	Gooseberry (Ribes uva-crispa L., R. grossularia L.)	Groseillier à maquereau	Stachelbeere
* TG/30/3	Bent (Agrostis canina L., A. gigantea Roth, A. stolonifera L., & A. tenuis Sibth.)	Agrostide	Straussgras
o	Abies (Abies Mill.)	Sapin	Tanne
* TG/44/3	Tomato (Lycopersicon lycopersicum (L.) Karst. ex. Farw.)	Tomate	Tomate
* TG/17/1	African Violet (Saintpaulia ionantha H. Wendl.)	Saint-paulia	Usambaraveilchen
o	African Violet (Saintpaulia ionantha H. Wendl.) (revision/Revision)	Saint-paulia	Usambaraveilchen
o	Vriesea (Vriesea splendens (Brongn.) Lem.)	Vriesea	Vriesea
o	Juniper (Juniperus L.)	Genévrier	Wacholder
- TG/72/1 (proj.)	Willow (tree varieties only) (Salix L.)	Saule (variétés arborescentes seulement)	Weide (nur Sorten von Baumweide)

* TG/04/4	Ryegrass ( <i>Lolium perenne</i> L., <i>L. multiflorum</i> L. & hybrids)	Ray-grass	Weidelgras
* TG/38/3	White Clover ( <i>Trifolium repens</i> L.)	Trèfle blanc	Weissklee
* TG/03/8	Wheat ( <i>Triticum aestivum</i> L.)	Blé	Weizen
* TG/03/1	Wheat (only applicable to <i>Triticum durum</i> Desf.)	Blé (seulement applicable à <i>Triticum durum</i> Desf.)	Weizen (nur anwendbar auf <i>Triticum durum</i> Desf.)
* TG/39/3	Meadow Fescue, Tall Fescue ( <i>Festuca pratensis</i> Huds. & <i>Festuca arundinacea</i> Schreb.)	Fétuque des prés, Fétuque élevée	Wiesen-, Rohrschwingel
o	Meadow-, Tall Fescue ( <i>Festuca pratensis</i> Huds. & <i>Festuca arundinacea</i> Schreb.) (revision/Revision)	Fétuque des prés, Fétuque élevée	Wiesen-, Rohrschwingel
* TG/34/3	Timothy ( <i>Phleum pratense</i> L. & <i>Phleum bertolinii</i> DC.)	Fléole des prés, Fléole diploïde	Wiesen-, Zwiebellieschgras
o	Timothy ( <i>Phleum pratense</i> L. & <i>Phleum bertolinii</i> DC.) (revision/Revision)	Fléole des prés, Fléole diploïde	Wiesen-, Zwiebellieschgras
* TG/33/3	Kentucky Bluegrass (apomictic varieties) ( <i>Poa pratensis</i> L.)	Pâturin des prés (variétés apomictiques)	Wiesenrispe (apomiktische Sorten)
- TG/83/1 (proj.)	Citrus (varieties of Oranges, Mandarins, Lemons and Grapefruit; excluding rootstock varieties) ( <i>Citrus</i> L.)	Agrumes (variétés d'orange, de mandarin, de citron et de pomélo; à l'ex- clusion des variétés porte- greffes)	Zitrus (Sorten von Orange, Mandarine, Zitrone und Grapefruit; Unterlagssorten ausgeschlossen)
* TG/46/3	Onion ( <i>Allium cepa</i> L.)	Oignon	Zwiebel

---

\* Adopted/Adoptés/Angenommen

+ Technical Committee to adopt/Auprès du Comité technique pour adoption/Vom Technischen Ausschuss anzunehmen

- Professional organizations to comment/Pour observations par les organisations professionnelles/  
Zuleitung an die Berufsverbände zur Stellungnahme

o In preparation or planned/En préparation ou prévus/In Vorbereitung oder geplant

[Ende der Anlage II und des Dokuments]